

# Mitwirkende / Tagungsgruppe

**Beate Cohrs**, Dipl.-Psych.,  
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Berlin

**Karin Flaake**, Prof. (i.R.) Dr.,  
Soziologin und Gruppenanalytikerin, Oldenburg

**Lars Friedel**, Dr. med.,  
Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker, Leipzig

**Jutta Gliem**, Dr. med.,  
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Heidelberg

**Frauke Glöckner**, Dr. med.,  
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Berlin

**Bernd Heimerl**, Dr. phil, Dipl.-Psych.,  
Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker, Berlin

**Tita Heyn**, Dipl.-Psych.,  
Psychologische Psychotherapeutin (TP), Gruppenanalytikerin, Hamburg

**Helge Jannink**, Dipl.-Psych.,  
Psychologischer Psychotherapeut (TP), Gruppenanalytiker,  
Sexualpädagoge, Hamburg, Berlin

**Harald Küster**, Dipl.-Psych.,  
Psychologischer Psychotherapeut (TP), Gruppenanalytiker, Halle

**Daina Langner**, Dr. phil. Dipl.-Psych.,  
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Berlin

**Anne Mauritz**, Dipl.-Psych.,  
Psychologische Psychotherapeutin (TP), Gruppenanalytikerin, Berlin

**Sascha Neurohr**, Dipl.-Soz.-Päd.,  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gruppenanalytiker, Berlin

**Mastura Raschidy**, Dr. phil.,  
Psychologin, Psychotherapeutin, Individualpsychologische Analytikerin,  
Gruppenanalytikerin in WB, Wien

**Markus Schirpke**, Dipl.-Psych.,  
Psychologischer Psychotherapeut (TP), Gruppenanalytiker, Berlin

**Martina Stang**, Dipl.-Psych.,  
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Berlin

**Katrin Stumptner**, Dipl.-Musiktherapeutin,  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppenanalytikerin, Berlin

**Aleš Vápenka**, Dr. phil. Dipl.-Psych.,  
Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker, Berlin

**Christina Witz**, Dr'in phil., Dipl.-Psych.,  
Sexualpädagogin, Fachkraft f. Schutzkonzeptentwicklung und  
Kindeswohlgefährdung, Hamburg

# Teilnahmegebühren

	early fee*	late fee
<b>BIG-Mitglieder</b>	170 Euro	210 Euro
<b>Nicht-Mitglieder</b>	210 Euro	250 Euro
<b>Weiterbildungsteilnehmende</b>	130 Euro	170 Euro

\*Zahlungseingang bis 26.08.2025

## Stornierung

Bei Stornierung bis 24.08.2025: Rückzahlung der entrichteten Gebühr abzüglich einer Verwaltungspauschale von 25 Euro.

Bei Stornierung bis 01.09.2025: Rückzahlung von 50% der entrichteten Gebühr.

Ab dem 01.09.2025: 100 % Stornogeühren

## Anmeldung

Per E-Mail:

[sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de](mailto:sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de)

Überweisung:

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank**

**IBAN DE28 3006 0601 0005 9542 90**

Bitte geben Sie als Zahlungsgrund an: Nachname und  
»Herbstsymposium 2025«.

Die Reihenfolge des Zahlungseingangs ist für die Anmeldung  
entscheidend.

## Veranstaltungsort

**Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V.**

**Rudolfstraße 14**

**10245 Berlin**

(direkt am Bahnhof Warschauer Straße)

Die Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer Berlin  
zur Zertifizierung angemeldet.

26./27. September 2025

# Gruppe als Objekt des Begehrens: Liebe, Begierde und Sexualität in der Gruppenanalyse

Herbstsymposium am BIG

# Herbstsymposium 2025

**Lust, Liebe, Begehren und Begierde, Sexualität, Sehnsucht und Verlangen. Eifersucht. All diese libidinösen Kräfte bilden eine bedeutende Grundlage unserer Beziehungsmatrix und wirken sich mächtig auf unsere Identitätsbildung, auf die gesellschaftliche Ordnung und Machtverhältnisse aus. Erstaunlich wenig Platz wird diesen bedeutsamen Phänomenen in der gruppenanalytischen Literatur eingeräumt.**

Zum Auftakt des Symposiums werden leidenschaftliche Gruppenanalytiker:innen im Rahmen einer **Podiumsdiskussion** den Fragen nachgehen, was das Lustvolle an der Arbeit mit den Gruppen ist und wie das Sexuelle in Gruppen auftritt.

Im ersten Vortrag von **A. Mauritz und M. Schirpke** soll es um die Herausforderungen der Paarleitung gehen, die damit verbundenen gruppendynamischen Implikationen, die wechselseitigen Übertragungen von Paarleitung und Gruppe. Sie erkunden, wie Leitungspaare in der Gruppe einen metaphorischen Raum fördern können, über Begehren und Lust zu sprechen.

Am zweiten Tag beschäftigt sich **B. Heimerl** mit John Rickman und dessen Interesse an der Verbindung zwischen der Triebtheorie, der Vielheit in der Sexualität und der Sozialpsychologie in der Gruppenanalyse. Rickmans Ideen zur Interaktion zwischen den institutionellen und persönlichen unbewussten Dynamiken – vor allem zur Stellung des Ödipuskomplexes in der Gruppe – helfen, sich mit aktuellen gruppenanalytischen triebtheoretischen Positionen zu befassen.

**K. Flaake** plädiert schließlich für eine differenzierte Beschäftigung und einem entdramatisierenden Blick auf Transgenderphänomene. Sie sollte Wünsche ernst nehmen und zugrunde liegende Motive zu verstehen versuchen und Beratungsangebote bereitstellen. Für eine psychotherapeutische Begleitung haben sich dabei insbesondere gruppenanalytisch orientierte Angebote als besonders produktiv erwiesen.

Unsere **Arbeitsgruppen** bieten Raum zur Diskussion und zum kollegialen Austausch über die Vielschichtigkeit des Sexuellen in der gruppenanalytischen Praxis:

## **AG 1 – Sprechen über Sexualität und Begehren in der Gruppe**

Sprechen über Sexualität in der Gruppe, über befriedigende, unbefriedigende, vielleicht auch überfordernde Erfahrungen, über Verlangen, Bedürftigkeit und Wünsche? Was braucht eine Gruppe, um darüber in Austausch zu kommen? Was bringe ich als Gruppenleiter\*in mit, dies

zu ermöglichen oder zu blockieren? Braucht es Regeln, um die Gruppe vor Grenzverletzungen oder Überforderung zu schützen? Darüber möchten T. Heyn und F. Glöckner mit Ihnen ins Gespräch kommen.

## **AG 2 – Liebe, Übertragung und Gegenübertragung in der Gruppe**

Liebesübertragung und Liebesgegenübertragung als unumgängliche Phänomene der gruppenanalytischen Behandlung werden häufig übersehen oder unbewusst abgewehrt. Dennoch sind es wirksame Kräfte, die Behandlungen vorantreiben oder als Widerstände erschweren können. In dieser AG wollen A. Vápenka und M. Raschidy Raum für Diskurs und Verstehen dieser dynamischen Mechanismen/Prozesse bieten.

## **AG 3 – Queere Gruppen statt Quoten-Queers?**

Wie kann queere Lust und queeres Begehren in Gruppen gewürdigt, eingeladen und wenn nötig auch geschützt werden? Welche typischen Konflikte und diskriminierenden Interaktionen führen immer wieder zum Heraushalten bestimmter Themen oder gar zum Abbruch? M. Stang und D. Langner berichten aus reinen LGBTQ+ Gruppen aus ihrer queeren bzw. nicht queeren Leitungsperspektive.

## **AG 4 – Paarleitung**

In dem Workshop zu ihrem Vortrag werden A. Mauritz und M. Schirpke an Beispielen über Möglichkeiten der spielerischen Kommunikation des Paares vor der Gruppe nachdenken und Fallstricke in der Paarleitung untersuchen. Es wird gemeinsam darüber reflektiert, wie man den Austausch über Begehren und Sexualität, aber auch über unstillbare Sehnsüchte fördern kann.

## **AG 5 – Kinderschutz als partizipativer Organisationsentwicklungsprozess am Beispiel einer Kinder- und Jugendpsychiatrie**

(Gewalt-)Schutzkonzepte sind für Organisationen, die Menschen betreuen, mittlerweile ein must have. C. Witz und H. Jannink stellen Inhalte von Schutzkonzepten vor und berichten aus einem beteiligungsorientierten Prozess in der Kinder und Jugendpsychiatrie. Die Themen der Patient:innen und die Dynamiken der Organisation werden dabei im Fokus stehen. Über gruppenanalytische Implikationen solcher Prozesse wollen wir mit Ihnen diskutieren.

## **AG 6 – Lust! Aber worauf? Begehren und Suche nach Intimität in Kinder- und Jugendlichengruppen**

In Kinder- und Jugendlichengruppen herrschen oft starke Erregungen, die sich szenisch ausdrücken: ungestüm – laut oder gehemmt – angespannt. Dahinter verbergen sich Themen und Gefühle von Nähe und Distanz, Angst, Scham, Begehren und die Suche nach Intimität. Anhand einiger Beispiele aus Kinder- und Jugendlichengruppen wollen K. Stumtner und S. Neurohr mit ihnen ins Gespräch kommen.

# Tagungsprogramm

## Freitag, 26. September 2025

ab 16.00 Uhr	<b>Ankommen</b>
16.30–16.40 Uhr	<b>Begrüßung</b> (Beate Cohrs)
16.40–17.30 Uhr	<b>Einführung und Podiumsdiskussion</b> (Frauke Glöckner & Aleš Vápenka) Gäste: Beate Cohrs, Harald Küster, Katrin Stumtner, Vertreter:innen der Weiterbildungsteilnehmenden
17.30–18.00 Uhr	<b>Pause</b>
18.00–19.00 Uhr	<b>Vortrag: Paarleitung – zwischen lustvollem Begehren und spannungsvollem Aushandeln</b> (Anne Mauritz & Markus Schirpke)
19.00–19.30 Uhr	<b>Pause</b>
19.30–21.00 Uhr	<b>Großgruppe</b> (Leitung: Jutta Gliem & Lars Friedel)
ab 21.00 Uhr	<b>Ausklang mit Büffet</b>

## Samstag, 27. September 2025

09.30–10.30 Uhr	<b>Vortrag: Was sucht der sexuelle Trieb in der Gruppenanalyse?! Überlegungen zur Aktualität der Triebtheorie in der Gruppenanalyse</b> (Bernd Heimerl)
10.30–11.00 Uhr	<b>Pause</b>
11.00–12.00 Uhr	<b>Vortrag: Transgender Jugendliche – das Leiden am Körper, die Bedeutung einer empathischen Begleitung und die produktiven Potenziale gruppenanalytisch orientierter Angebote</b> (Karin Flaake)
12.00–13.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13.30–15.00 Uhr	<b>Arbeitsgruppen (AG)</b> <b>AG 1 – Sprechen über Sexualität und Begehren in der Gruppe</b> (Tita Heyn & Frauke Glöckner) <b>AG 2 – Liebe, Übertragung und Gegenübertragung</b> (Mastura Raschidy & Aleš Vápenka) <b>AG 3 – Queere Gruppen statt Quoten-Queers?</b> (Martina Stang & Daina Langner) <b>AG 4 – Paarleitung</b> (Anne Mauritz & Markus Schirpke) <b>AG 5 – Kinderschutz als partizipativer Organisationsentwicklungsprozess am Beispiel einer Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> (Christina Witz & Helge Jannink) <b>AG 6 – Lust! Aber worauf? Begehren und Suche nach Intimität in Kinder- und Jugendlichengruppen</b> (Katrin Stumtner & Sascha Neurohr)
15.00–15.30 Uhr	<b>Pause</b>
15.30–17.00 Uhr	<b>Großgruppe</b> (Jutta Gliem & Lars Friedel)
17.00–17.15 Uhr	<b>Resümee und Verabschiedung</b>